

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am Sitsch fi Mainig



Miins Hobby isch dar Tialäkt. Darnäabot hanni natüürlu no an andara Dschobb. I khönnti vu miinam Tiimwöörkh schtundalang varzella und säbb tuan i denn au. Zum Bejschpiil anara Paarty, mit aswas anama Dring in dar Hand, anama Coggtail oder asoo. Letschthii bini abitz varrukht worda. Anara Tschäämseschn hätt ma miar a Piar aapotta! A hundsckhamuuns Piar! Zum Glück hätt miar dar Mänätschar vu därre Seschn a Siggsteinain häära gmänätscht zum Tschiiirioo mahha, susch wääri glaudi haiganga. Dar Drömmar vu därre Bäänd isch khaiba guat gsii. Und denn dia Fääns, wo ghottat hend. A paar suubari Göörle sind darbej gsii. Natüürlu fasch alli in Bluu-tschiiins und oobaduura Bleesar. Ains vu denna Bejbi isch so toll gsii, daß i tenkht hann, dia gsächti Jetz no ganz gäära inama Bejbidoll. Wia miar miina Fründ Tschonni gsaid hätt, isch dia säbb a bekhannts Pinüpgöörle gsii. Nohhäär hej si dar Dschobb gwäxlat und sej Barneed im Äärport dussa worda und laascht böt not liischt – Dr Tütschschwizzarisch Schproochvarain hätt in Solathurn siini Joo-rasvarsammlig khaa. As isch zimmlig gschumpfa worda. Ubar üüsari Schproochvarwildarig. Fasch in jeedam Satz, wo gschnorrat odar gschribba wird, a paar fremdlendischi Brockha. Tumm und aifältig. Als ob ma siini Bildig mit a paar englischa Wörtli bewiisa khönnti, als ob Bhüetigott nitt doch abitz besser töönti als baiba. I wetti bej da Nääbalschpaltarlääsar au amool aswas sammla. Wia wäärs, wenn jeeda in siinara Schprooch dia usslandischa Brockha zemmasuacha, und wenn är alli zemma hätt – nai, nitt öppa miar schickha – sii in da nööchtschi Apfallkhübal wörfa teeti. PS. Wäär ooni Laascht böt not liischt, nitt durr zLääba khunnt, sölls wenig-schtans richtig säaga. Also nitt nu laascht not liischt. Das haist nemmli überhaupt nüüt!

Konsequenztraining

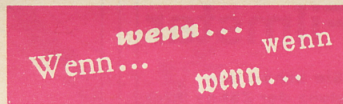
Wer das Glück hat, in einer unserer immer üppiger ins Kraut schießenden Städte zu wohnen, der kann diese Erfahrung machen: Er benötigt dringend das Telefon, meldet sich an, bekommt nach ein paar Wochen auch eine Nummer zuge-teilt mit der Empfehlung, sie «an passender Stelle auf Drucksachen aller Art aufdrucken zu lassen und Zeitungsinserten beizufügen». Und dann kann er warten, monatelang warten, bis irgendwo die 3 Dräh-lein zusammengelötet sind und er wirklich ins Abonentennetz auf-genommen wird. Ein Basler, bei dem sich Bekannte beschwerten, weil sie ihm dauernd erfolglos an-zuläuten versuchten, antwortete: «Die sicherste Art, mich telepho-nisch zu erreichen, ist – eine Post-karte!» Boris

Dies und das

Dies gelesen: «Ein Verein muß nicht unbedingt 25 oder mehr Jahre alt sein, um ein Jubiläum zu feiern. Die Tatsache, daß man überhaupt eine erste Generalversammlung abhalten kann, ist Grund genug, um fröhlich zu sein.»

Und *das* gedacht: Sicher, denn sicher ist sicher! Ganz kluge Vereine feiern drum schon ihre Gründungs-versammlung recht gründlich ...

Kobold



Wenn das Publikum den Linien, die ich schreibe, auch nur halb so viel Beachtung schenken würde wie der Linie meiner Frau, wäre ich vollauf zufrieden ...

● Arthur Miller-(ex)Monroe

Wenn Sie außer den «richtigen» Rundungen auch noch Pölsterchen aufzuweisen haben, dann Hände weg von Bikinis! ● Eva im Haus

Wenn es so weiter geht, wird man die Haut bald über dem Stoffe tragen. ● Luzerner Tagblatt

Anatomie

In der «Handlung» des Dorfes erschien ein Bub, um für seinen Vater ein Paar Hosenträger zu kaufen. Bei jedem vorgezeigten Exemplar fragte er: «Sind diä oi gwiß nid zlang? Mi Vater will halt nur ganz churzi.» Schließlich wurde es dem Händler zu bunt, und er brüllte den erschrockenen Käufer an: «Wiä wit uifä isch de eigentlich di Vater gschpalte?»

cos.



Wie der Fisch das Wasser

so braucht auch Ihre Haut die natürliche Feuchtigkeit.

Die GM-Glyzerinseife hinterläßt einen hauchzarten Glyzerinfilm, der die natürliche Hautfeuchtigkeit und die aufbauenden Fettsubstanzen bewahrt und die Poren vor Verschmutzung schützt. Die kristallklare GM-Glyzerinseife besitzt einen hohen Gehalt an reinem Glyzerin und ein auserlesenes Parfum.

Auf jeder GM-Glyzerinseife erhalten Sie auch bei empfindlicher Haut die volle Garantie. Bei Nichtbefriedigung wird der Kaufpreis bei Rückgabe vergütet.



Größe I

145 gr Frischgewicht Fr. 1.45

Größe II

240 gr Frischgewicht Fr. 2.30

METTLER

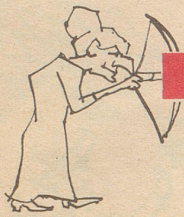
Glyzerinseife

Hersteller: G. Mettler, Fabrik feiner Seifen, Hornussen AG



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

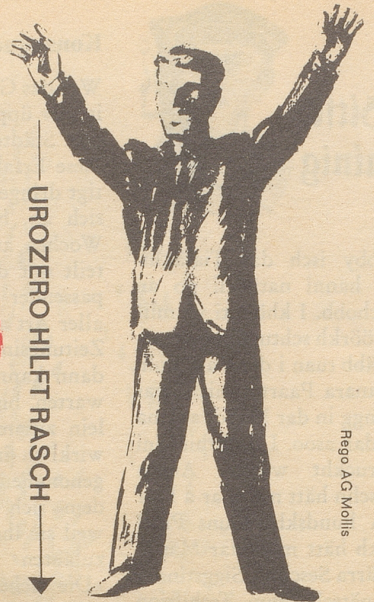
Schluss mit diesem lästigen
schmerzhaften Zwacken,
Reissen und Zerren!



Rheuma

Ischias

Gicht



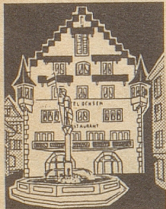
UROZERO HILFT RASCH

Rego AG Mollis

UROZERO

Altbewährtes Hausmittel gegen Rheuma, Ischias, Gicht, Hexenschuss, Nerven-, Muskel- und Rückenschmerzen, Halskehre, Grippe, Kopfschmerzen.

In Apotheken und Drogerien. Tabletten od. Cachets Fr. 3.95



Unsere FELCHENFILET à la mode DU PATRON

werden aus täglich frisch-
gefangenen Zugersee-Fel-
chen – ohne Haut und Gräte
– zubereitet. Als typische
Regional-Spezialität begei-
stern sie unsere Gäste im-
mer wieder aufs neue.

Ochsen Zug Tel. 042 4 32 32
Walther A. Hegglin



GARTEN-HOTEL WINTERTHUR

das gediegene Restaurant Français,
seine auserlesenen Spezialitäten . . .

Telefon (052) 6 22 31 G. Sommer-Bussmann

Schweizerische Gilde etablierter Köche



Wahrzeichen einer
gepflegten Küche –
Symbol gediegener
Gastlichkeit!

neu modern zentral ruhig



service ↑ preis ↓ (032) 23255

Zähne wie ein Filmstar

Wie oft bewunderten Sie schon den
schimmernden Perlenglanz der Zähne Ihrer
Filmstar-Lieblinge! Auch Sie können
gleich gewinnend lächeln... wenn Sie 1 x
pro Woche «settima» verwenden.
Diese Spezialreinigungspaste entfernt
hartnäckige Beläge, Flecken, Verfärbungen
und verhindert die Zahnsteinbildung.
«settima»-gepflegte Zähne: strahlend weiss,
herrlich rein und naturschön.
Tube Fr. 2.50 – reicht für lange Zeit.

settima settima

Rössli-Rädli vorzüglic
nur im Hotel Rössli Flawil



EIN «PLETSCHER» ZAUN schützt Hof und Raum

Über 35 jährige Erfahrung. Verl. Sie
unverbindl. illustr. Prospekt u. Offerte
Tel. 053/6 4287

PLETSCHER & Co., Zaunfabrik, Schleithem SH



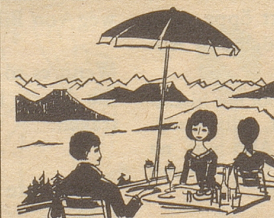
«Rössli» Cham

LE TEMPLE DES GOURMETS

Tel. (042) 61318

Bellevue Rigi

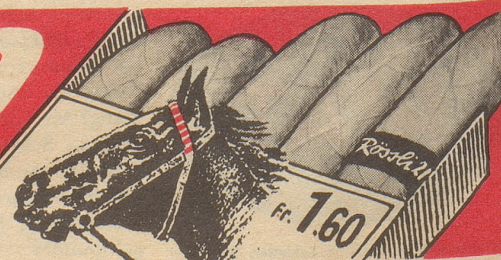
Kaltbad 1440 m

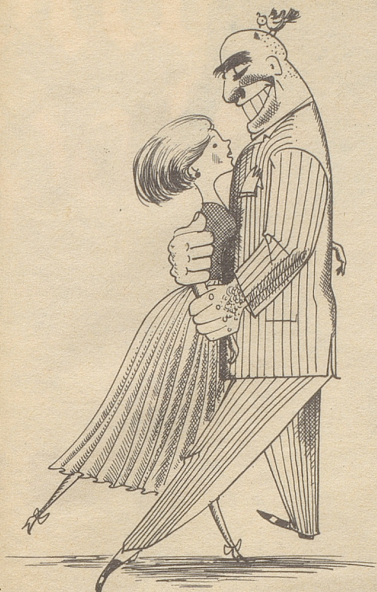


Für wirkliche Erholung,
erfolgreiche Tagungen,
lohnende Vereins-
ausflüge, gepflegte
Familienanlässe,
das ganze Jahr geöffnet.
Tel. 041 / 83 13 51

Rössli 20

die begehrte Qualität





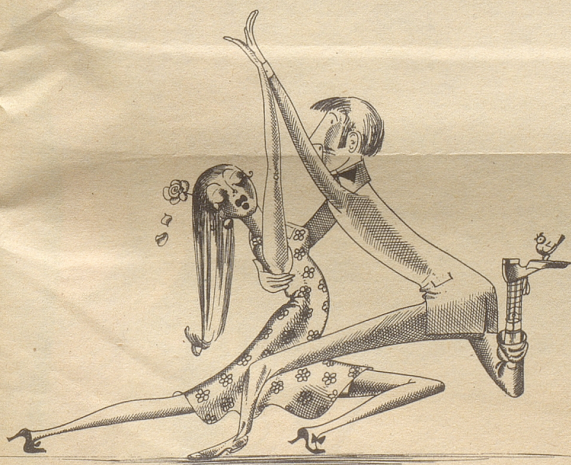
Die Beschlagnahmte



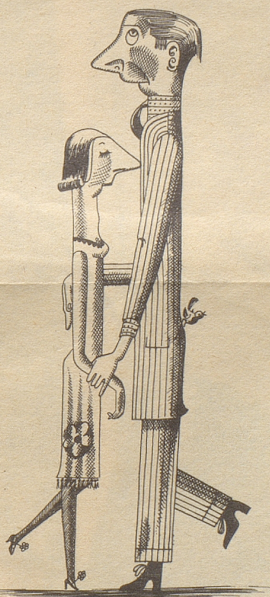
Die Geschobenen



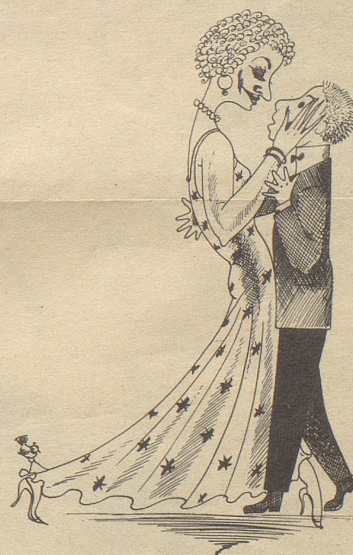
Die Beschirmte



Die Entfesselten



Die Senkrechten



Der Geführte

HAPPY END

Ken Harrison ließ seinen nach langer Fahrt total verschmutzten Wagen vor seinem Haus in London stehen und entdeckte, als er nach einer Stunde wiederkam, daß jemand auf die Karosserie geschrieben hatte: «Dieser Wagen ist dreckig.» Am nächsten Tag war die Bemerkung unterstrichen und mit dem Zusatz «sogar sehr» versehen. Tags

darauf hatte jemand dazugeschrieben: «Versuchen Sie es doch einmal mit Waschen!» Die letzte Anweisung, ehe Harrison das Auto endlich zum Waschen bringen konnte, war: «Jetzt nicht mehr waschen! Säen Sie irgend etwas!»

Ein Amerikaner, von einer Reise nach Polen zurückgekehrt, erinnerte sich an den alt-österreichischen Ausspruch: «Die Lage ist verzweifelt, aber nicht ernst», als er davon er-

zählte, daß ihm ein prominenter Pole auf Befragen die Antwort gab: «Unsere Lage wird langsam normal. Wissen Sie, sie ist nicht schlecht, sie ist sogar ganz gut. Mit einem Wort: sie ist vollkommen hoffnungslos.»

Nach seinen Erfahrungen über österreichische Restaurants befragt, sagte ein amerikanischer Reisender: «Alles war kalt, außer dem Eiswasser.»

TR

das neue
**VIVI
KOLA**

